

**Stichworte**

Echt sein, ehrlich sein, Umgang, Authentisch

**Autor**

Andreas Müller, Referent für Jugendevangelisation beim Deutschen EC Verband, Kassel

E-Mail: [Andreas.Mueller@ec-jugend.de](mailto:Andreas.Mueller@ec-jugend.de)

**Kurzbeschreibung**

Bist du vertrauenswürdig? Ist dein Ja ein Ja und dein Nein ein Nein? Wissen die Leute in deiner Umgebung, dass du zu dem stehst, was du sagst? Besonders für Teens ist diese Andacht eine Herausforderung.

Versucht die Challenge am Ende der Andacht durchzuführen und nehmt euch in der Woche darauf Zeit, um darüber zu reden.

**Durchführungszeit**

15 bis 20 Minuten

**Bibelstellen**

Matthäus 5,37

Es gibt so Typen, da sagt man lieber: „Wir treffen uns um 9:30 Uhr“, damit sie um 10:00 Uhr pünktlich da sind. Nervig! Es gibt Politiker, die versprechen einem, besonders vor Wahlen, das Blaue vom Himmel und es bleibt – nix. Unglaublich! Es gibt Situationen, da fragt man, ob es erledigt ist und bekommt die Antwort: „Läuft“ – bergab und rückwärts, aber es ist nicht erledigt. Vertrauensbruch!

**Fallen euch Situationen ein, in denen ihr so etwas oder Ähnliches erlebt habt?**

*(An dieser Stelle Zeit für eine kleine Austauschrunde über diese*

*Frage lassen. Je nach Gruppe kannst du auch gern dazu ermutigen, Situationen zu erzählen, in der man selbst der „Lüft-Sager“ oder nicht vertrauenswürdig war.)*

Es ist ärgerlich und spätestens, wenn man mit ein und derselben Person eine negative Situation mehrfach erlebt hat, wird man anders mit ihr umgehen. Man wird kritischer.

Umgekehrt ist es aber genauso. Leute gehen mit dir und mir anders um, wenn ich nicht ehrlich und zuverlässig bin.

Wie wirkt sich das aus? Kennt ihr Beispiele – oder wie würdet ihr mit jemanden umgehen?

Jesus bringt in seiner sogenannten Bergpredigt im Matthäusevangelium viele Dinge auf den Punkt, die das Verhalten von Christen betreffen. Da geht es unter anderem auch darum, wie wir mit Sorgen, mit Menschen, die wir nicht besonders leiden können, oder wie wir miteinander umgehen sollen. Er sagt: „Sagt einfach Ja, Ja' oder Nein, Nein!“ (Basis-Bibel Mt 5,37). Das „Ja, ja“ ist nicht so zu verstehen wie wir es oft deuten. „Ja, ja“ ist in unserem Gebrauch eher ein „lass mich in Ruhe“ oder „LmaA“. Jesus meint, dass unser JA oder NEIN ehrlich sein soll. Menschen sollen uns ernst nehmen. Unser Reden soll glaubwürdig sein. Ich muss nicht auf irgendwas oder irgendwen schwören. Sondern es soll klar sein, dass, wenn ich JA sage, auch JA meine, und wenn ich NEIN sage, auch beim NEIN bleibe.

Er, Jesus, hat es vorgelebt. Wie gut, dass er eindeutig war in dem, was er getan hat. Dass er nicht Ja gesagt und sich dann vor seiner großen Aufgabe gedrückt hat. Zu dem stehen, was man sagt, das hat Jesus gelebt. Er ist vertrauenswürdig und deshalb kann ich glauben und muss nicht misstrauen. Wie gut, dass sein Ja für uns echt ist. Jesus ist ein Vorbild im Umgang miteinander. Mit ihm zu leben heißt, nicht nur Geschichten von ihm

zu kennen, sondern es heißt auch, sich prägen und herausfordern zu lassen.

Es geht darum, nicht den für mich bequemsten Weg zu gehen. „Sagt einfach Ja, Ja' oder Nein, Nein!“ Tja, Jesus, wenn das immer so einfach wäre. Für das einzustehen, was man gesagt hat, fällt oft schwer. Immer wieder fällt man dabei auf die Nase. Wieder zu viel versprochen. Wieder eine Halbwahrheit, um nicht ganz so schlecht dazustehen.

### Was hilft dir, ehrlich zu sein?

Wie wäre es mit einer Challenge? Es ist oft einfacher, nur die halbe Wahrheit zu sagen oder sich alle Optionen offen zu lassen. Versuche doch in der kommenden Woche klar und glaubwürdig zu sein. Steh zu den Fehlern, die passieren und lass dein Ja ein Ja, dein Nein ein Nein sein.

Tauscht euch in der kommenden Woche darüber aus. Was ist euch schwergefallen und was für gute Erfahrungen habt ihr gemacht?

Schaut euch den Poetry Slam „Wahrheit“ von Marco Michalzik gemeinsam an:  
[https://www.youtube.com/watch?v=e0\\_oVpx6J10](https://www.youtube.com/watch?v=e0_oVpx6J10)



DOWNLOAD